

TOP		-Ö-
-----	--	-----

I	_	٧	O	rl	а	a	е

	g
Gremium	Bau- und Werkausschuss
Sitzungsteil	öffentlich
Datum	20.01.2010

		Sitzungster	Abstimmungsergebnis				
	bisherige Beratungsfolge		einst.	mit Mehrheit		Ja-	Nein-
		min	ellist.	angen.	abgel.	Stimmen	Stimmen
1	Bau- und Werkausschuss	07.10.2009		Χ			4
2							
3							

Betreff

Ausbau der Theaterstraße zwischen Rosenstraße und Mathildenstraße – Beschluss der Vorplanung

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom	
<u>Anlagen</u>	
Plan, Ergebnis-Niederschrift	

Beschlussvorschlag

Der Vortrag des Baureferenten diente zur Kenntnis.

Der Plan Theaterstraße zwischen Rosenstraße und Mathildenstraße SpA Nr. 0916 vom September 2008 / 09.12.2009 wird als Vorplanung beschlossen.

Sachverhalt

Die Theaterstraße zwischen Rosenstraße und Mathildenstraße ist in einem baulich sehr schlechten Zustand und soll in diesem Jahr erneuert werden.

Die Bürgerinformation wurde in der Zeit vom 09.11.2009 – 20.11.2009 durchgeführt, das Gespräch zur Bürgerinformation fand am 23.11.2009 statt. Die Ergebnis-Niederschrift ist beigefügt.

Auf Grund der Einwendungen insbesondere hinsichtlich der Belieferung wurde die Planung nochmals überprüft und die Fahrbahn auf 4,50 m verbreitert, der Gehweg auf der Westseite verschmälert sich entsprechend. Seitens des Straßenverkehrsamtes wird vorgeschlagen, in der Höhe der Anwesen Theaterstraße 11 – 17 Bewohnerparken auszuweisen und im Bereich zwischen den Anwesen Theaterstraße 19 – 21 eine Ladezone einzurichten. Zuständig für die verkehrsrechtlichen Anordnungen – auch für die Entscheidung eines eingeschränkten oder absoluten Halteverbotes - ist das Straßenverkehrsamt.

Die Zweiradstellplätze vor der Tanzschule Streng wurden verbreitert und in Pkw-Stellplätze umgewandelt. Der Gehweg im Bereich der Bushaltestelle (vor der Mathildenstraße) auf 2,50 m verbreitert. Damit entfällt ein Baum und die Parkbucht wird verkürzt.

	Finanzielle Auswirkungen		jahrliche Fol	lgelasten	
	☐ nein ☒ ja Gesamtkosten * 390.0	000€	nein	⊠ ja	€
	Veranschlagung im Haushalt			_	
	nein X ja bei Hst.	Budget-Nr.	im	Vwhh	Vmhh
	wenn nein, Deckungsvorschlag:				
	Zustimmung der Käm Beteiligte Dien	ststellen:			
	liegt vor:	RpA weitere:	X TfA, S	vA, BvA,	
	Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:	□ja	nein		
	Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt	□ja	□nein		
•					
II.	. POA/SD zur Versendung mit der Tageso	ordnung			
	5	J			
III.	BvA				
	Fürth, 11.01.2010				
	Unterschrift des Referenten	Sachbearbeiter/in:			Tel.:
		Herney			974-3335